



Internationale Gesellschaft
für erzieherische Hilfen

**IGfH und ISS-
FORSCHUNGSKOLLOQUIUM
ERZIEHUNGSHILFEN 2022**

Digitales Format

Freitag, den 4. März 2022

9.00 bis 17.45 Uhr

Freitag, den 4. März 2022

09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung, Einführung in das Programm, technische Hinweise (Ben Landes, ISS und Josef Koch, IGfH)	
09:15 – 10:55 Uhr	Corona Pandemie und die Kinder- und Jugendhilfe	
09:15 – 09:55 Uhr	<i>Julia Erdmann (Dortmund)</i> Veränderungen in der Ausgestaltung erzieherischer Hilfen unter Coronabedingungen (20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)	Gesamtplenum
09:55 – 10:35 Uhr	<i>Ulrike Mraß, Melike Pusti, Kathrin Weinhandl (München)</i> „Irgendwann wurde es dann ganz schön nervig!“ – Die Herausforderungen der Pandemie für stationär betreute Jugendliche des SOS-Kinderdorf-Vereins (20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)	Gesamtplenum
10:35 – 10:55 Uhr	Ergänzende thematische Hinweise zu anderen Forschungsprojekten	
10:55 – 11:15 Uhr	Kaffeepause	
11:15 – 13:00 Uhr	Eltern – Mütter – Familien in den Hilfen zur Erziehung	
11:15 – 11:55 Uhr	<i>Henriette Katzenstein / Maksim Hübenthal (Berlin)</i> Wie erleben Mütter mit einer Borderline-Diagnose Hilfen zur Erziehung und Psychotherapien? Erste Eindrücke aus dem Forschungsprojekt „Mütter und Kinder zwischen den Hilfesystemen“ (20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)	A 1 parallel laufende Breakout Räume
11:15 – 11:55 Uhr	<i>Judith Dubiski / Anne Stahlmann (Frankfurt a. M.)</i> Vormundschaften und Herkunftsfamilie (20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)	B 1 parallel laufende Breakout Räume
11:55 – 12:40 Uhr	<i>Anja Eichhorn (Siegen)</i> Welche Folgen hat Heimerziehung für Eltern? Zwischenergebnisse eines laufenden Forschungsprojekts (20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)	A 2 parallel laufende Breakout Räume

11:55 – 12:40 Uhr	<p><i>Christian Schwarzloos (Dresden / Potsdam)</i> Über soziale Netzwerkbeziehungen in der Sozialpädagogischen Familienhilfe – Rekonstruktion zur Fallbearbeitung durch Fachkräfte</p> <p><i>(20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)</i></p>	B 2 parallel laufende Breakout Räume
12:40 – 13:00 Uhr	Ergänzende thematische Hinweise zu anderen Forschungsprojekten	
13:00 – 13:45 Uhr	Mittagspause	
13:45 – 15:00 Uhr	Kurzpräsentationen Leaving Care	
13:45 – 14:30 Uhr	<p>Kurzvorstellung von zwei niedersächsischen Studien/Projekten</p> <p><i>Natascha Feyer / Severine Thomas (Hildesheim)</i> Junge Menschen in prekären Lebenslagen in Niedersachsen (JuNi) – Entwicklung einer integrierten Strategie zur Förderung der professionellen Daseinsvorsorge</p> <p><i>(10 Minuten Präsentation; 5 Minuten Diskussion)</i></p> <p><i>Severine Thomas (Hildesheim)</i> Familie auf Zeit – Who cares after care? Eine niedersächsische Studie zur biografischen Bewältigung des Übergangs von jungen Menschen aus der Pflegekinderhilfe ins Erwachsenenleben</p> <p><i>(15 Minuten Präsentation; 15 Minuten Diskussion)</i></p>	Gesamtplenum
14:30 – 15:00 Uhr	<p>Kurzpräsentation: <i>Maria Groinig/ Lea Heyer / Marie Demant (Hildesheim, Frankfurt a. M.)</i> Care leaver Statistics (CLS): Zur Rolle von Panelpflege und Social Media in der CLS-Langzeitstudie</p> <p><i>(15 Minuten Präsentation; 15 Minuten Diskussion)</i></p>	Gesamtplenum
15:00 – 15:15 Uhr	Ergänzende thematische Hinweise zu anderen Forschungsprojekten	
15:15 – 15:30 Uhr	Kaffeepause	

15:30 – 17:15 Uhr		
Jugendliches Leben und Aufwachsen in Heimerziehung und Wohngruppen		
15:30 – 16:10 Uhr	<i>Dorothee Schäfer (Frankfurt a. M.)</i> Professionelle Nähe in der Heimerziehung – Befunde zur Gestaltung pädagogischer Beziehungen in Wohngruppen der Kinder- und Jugendhilfe <i>(20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)</i>	A 3 parallel laufende Breakout Räume
15:30 – 16:10 Uhr	<i>Katrin Fritz (Esslingen / Stuttgart)</i> Übergänge <u>in</u> die Wohngruppe aus Sicht junger Menschen – Erkenntnisse aus Fallanalysen <i>(20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)</i>	B 3 parallel laufende Breakout Räume
16:10 – 16:55 Uhr	<i>Helena Kliche (Trier)</i> Zwischen Unterstützung und Kontrolle – Schulbezogenes Lernen und Üben in der Heimerziehung <i>(20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)</i>	A 4 parallel laufende Breakout Räume
16:10 – 16:55 Uhr	<i>Ramona Schneider (Nürnberg / Frankfurt a. M.)</i> Gender(de)konstruktionen in den erzieherischen Hilfen am Beispiel des erlebnispädagogischen Boulderns und Kletterns <i>(20 Minuten Präsentation; 20 Minuten Diskussion)</i>	B 4 parallel laufende Breakout Räume
16:55 – 17:15 Uhr	Ergänzende thematische Hinweise zu anderen Forschungsprojekten	
17:15 – 17:30 Uhr	Was wir noch wissen sollten! Kurzinformationen über andere laufende (Forschungs)Projekte	
17:30 – 17:45 Uhr	Terminverabredung Forschungskolloquium 2023 Veranstaltungsrückmeldungen	
17:45 Uhr	Abschluss des Forschungskolloquium 2022	

Moderation des Kolloquiums und der parallel verlaufenden Präsentationsforen:
Ben Landes, ISS und Josef Koch, IGfH

Benjamin.Landes@iss-ffm.de
Josef.koch@igfh.de

Zur Teilnahme melden Sie sich bitte an bei Sabine Isenmann: Email: sabine.isenmann@igfh.de
IGfH Geschäftsstelle, Galvanistrasse 30, 60486 Frankfurt am Main; www.igfh.de